

Was bin ich noch wert?



Es gibt rund 60 gängige Gesetze zum Arbeitsrecht.
In manchen Bereichen existiert nur „Richterrecht“, z.B. beim Streikrecht.

Unter der Zielsetzung der Vereinheitlichung haben Henssler und Preis im Auftrag der Bertelsmann-Stiftung einen Entwurf für ein neues einheitliches Arbeitsvertragsrecht entwickelt.

Vereinfachungen existieren zwar, bei genauerer Betrachtung aber entpuppt sich das Auftragswerk aus dem neo-liberalem Hause Bertelsmann als ein geschickt verschleierter Eingriff in Arbeitnehmerrecht unter dem Vorwand der Ausgewogenheit und Modernisierung. So werden in den entscheidenden Regelungsbereichen neue arbeitgeberorientierte Änderungen vorgeschlagen.

Arbeits- vertragsrecht à la Bertelsmann

Veranstaltung
**10. Dezember
2009**

18:00 Uhr
**Frankfurt,
DGB-Haus,
Wilhelm-
Leuschner-
Straße 69-77,
Clubraum 4**

So sind u.a. vorgesehen:

- fristlose Kündigungen werden erleichtert,
- ein gänzlicher Verzicht auf den Kündigungsschutz „gegen Abfindung“ schon nach drei Jahren werden möglich,
- die Änderung des Arbeitsortes und der Tätigkeit bei „*dringenden betrieblichen Gründen*“ einseitig durch den AG werden erlaubt,
- die Anordnung von Kurzarbeit und Überstunden einseitig durch den Arbeitgeber ohne Änderungskündigung sollen möglich sein.
-

Durch das Ergebnis der Bundestagswahl ist ihre Realisierung einen großen Schritt nähergerückt.

Mit welchen Strategien die Bertelsmann Stiftung einseitig Rechtspositionen der Arbeitnehmer gefährdet, kann man in der Rückschau an ihren Aktivitäten bei der Vorbereitung der Hartz Gesetzgebung erkennen und daraus für die Beurteilung der gegenwärtigen Strategie lernen. Dazu bedient sich der Konzern der Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen und Think Tanks.

Dies wollen wir diskutieren und hierzu Gegenvorstellungen entwickeln mit

Helga Spindler, Prof. Dr. jur., Uni Duisburg-Essen und
Rudolf Buschmann, verantw. Redakteur *Arbeit und Recht*.

Veranstalter: Bündnis gegen Privatisierung Frankfurt/Main

unterstützt von: Arbeit und Recht, Europ. Akademie der Arbeit, Gewerkschaftliche Vertrauensleute der FH-Ffm, Attac-Frankfurt

Weitere Infos unter www.attac-ffm.de/arbeitsrecht_bertelsmann.html

Impressum: Bündnis gegen Privatisierung Frankfurt am Main, A. Stahl, a.stahl@gmx.org